

„Starthilfe“ fördert 3000 Kinder

Die Schwerpunkte sind die Sprache und Mathe.

Wolfsburg. Kinderarmut ist auch in einer reichen Stadt wie Wolfsburg ein Thema. Nach Angaben der Initiative „Starthilfe“ ist jedes fünfte Kind in der Stadt davon betroffen. Das Projekt engagiert sich stark in Kitas und Schulen. Die Starthilfe-Initiatoren – Stadt Wolfsburg, Unternehmensleitung und Betriebsrat von Volkswagen, IG Metall sowie die katholische und evangelische Kirche – zogen jetzt eine positive Bilanz für das Jahr 2015.

In Wolfsburg werden mittlerweile 15 Kitas, drei Grundschulen, die Pestalozzi-Förderschule, die Oberschule des Schulzentrums Westhagen sowie der Bauspielfeldplatz Westhagen gefördert, heißt es in einer Pressemitteilung. Somit erreichte die „Starthilfe“ insgesamt etwa 1400 Kita-Kinder und 1600 Schüler in Wolfsburg.

Im vergangenen Jahr seien Förder-Projekte im Wert von 260 000 Euro umgesetzt worden, die Finanzierung erfolge ausschließlich aus Spendengeldern. Die Schwerpunkte der einzelnen Projekte liegen in den Bereichen Essen, Lernen, Bewegen sowie soziale Entwicklung. Neben der Sprach-Förderung in Kitas, die als grundlegende Voraussetzung angesehen werden, spielen auch die Mathe-Förderung eine übergeordnete Rolle – wie beim Kita- und Grundschul-Projekt „Mathe erleben“.

Die Leiter der entsprechenden Einrichtungen bescheinigen sichtbare Fortschritte bei der Entwicklung der Kinder – insbesondere im Sprach- und Sozialverhalten, heißt es in der Mitteilung. Dieses spiegelt sich auch in der kürzlich vorgenommenen Kita-Evaluation durch das Berliner Institut Educert in den guten Ergebnissen insbesondere bei Sprache und Interaktionen wider.

Auch im Jahr 2016 sollen zahlreiche Projekte in den Kitas und Schulen gefördert werden. Daher freue sich die „Starthilfe“ über jede Spende oder ehrenamtliche Helfer, die sich vor Ort für die Kinder einsetzen wollen.

Weitere Informationen unter www.starthilfe-wob.de.

Neuer Schulleiter an der Eichendorff-Oberschule

Der gebürtige Wolfsburger Christian Lübke (44) war vorher Konrektor der Realschule in Meinersen.

Von **Stephanie Giesecke**

Stadtmitte. Die Eichendorff-Oberschule in der Fraunteichstraße hat seit dem 1. August einen neuen Schulleiter: Christian Lübke.

Der Isenbütteler ist von der Realschule in Meinersen, wo er vier-einhalb Jahre lang Konrektor war, nach Wolfsburg gewechselt. „Mein erster Eindruck ist sehr positiv. Es ist alles sehr gut organisiert und sehr herzlich“, sagt der 44-Jährige.

Christian Lübke wurde in Wolfsburg geboren. In Gifhorn ging er zur Schule, in Hannover studierte er. Seinen Vorbereitungsdienst absolvierte er in Paderborn und unterrichtete danach zehn Jahre lang an der Realschule in Rühren. Nach der Zeit als Konrektor trägt Lübke jetzt Verantwortung für 445 Schüler der Eichendorffschule und ist „Chef“ von 36 Lehrern und drei Referendaren.

Eine der ersten Aufgaben des

„Es ist alles sehr gut organisiert und sehr herzlich.“

Christian Lübke über erste Eindrücke von seiner Schule



Christian Lübke leitet die Eichendorff-Oberschule. Foto: regios24/Joachim Mottl

Nachfolgers von Hans-Werner Siebenborn ist, den Aufbau der Oberschule zu organisieren. Die jetzigen Neunt- und Zehntklässler sind noch Haupt- und Realschüler. Die jüngeren Schüler dagegen gehen schon auf die Oberschule. Wenn sie in die neunte und zehnte Jahrgänge ein Kurssystem etabliert sein.

Die zweite Herausforderung sieht der Sport-, Politik-, Deutsch- und Religionslehrer in der individuellen Förderung jedes Schülers. Dafür müsse der Lehrer seine Schüler gut kennen und Gelegenheit haben, den Einzelnen einfach mal zu beobachten. Und das funktioniert nur, wenn die Schüler im Unterricht zwischen-durch selbstständig arbeiten.

WILLKOMMEN



Nina 12. August, 4.49 Uhr, 49 cm, 3200 g, Eltern: Mandy Laun-Hartung und Christian Laun.



Nick 15. August, 18.35 Uhr, 55 cm, 3520 g, Eltern: Nadine Eckebrecht und Andreas Weinhold.



Liam 13. August, 5.26 Uhr, 55 cm, 3910 g, Eltern: Marcel und Jessica Stephan.

Wolfsburger helfen



Plüsch-Löwen als Trost

Wolfsburg. Der Förderverein des Klinikums Wolfsburg und der Lions-Club Wolfsburg haben für die Zentrale Notaufnahme des Klinikums 500 neue Plüsch-Löwen gespendet. Tim Kannewurf (Zweiter von links) und Arved Heinz übergaben die kuscheligen Trostspender an Doreen Schütte (links) und Bernadett Erdmann. „Das Projekt läuft seit 2012 und hilft sowohl den Kindern als auch deren Eltern, etwas entspannter mit dem Krankenhausaufenthalt umzugehen“, sagte Förderverein-Vorsitzender Heinz. Foto: regios24/Joachim Mottl

Verein Wolfsburg hilft



Hilfe für Krebspatienten

Wolfsburg. Petra Neumann-Wollenhaupt, Vorsitzende des Vereins „Wolfsburg hilft“ übergab eine Spende von 8500 Euro für das Haus am Bernsteinsee, das speziell Leukämiepatienten zur Verfügung steht. Der Verein schloss eine Kooperationsvereinbarung mit dem Verein für krebserkrankte Kinder Harz (links Vorsitzender Avery Kolle) für die Nutzung des Hauses durch Patienten aus Wolfsburg. Für Buchungen oder Fragen steht „Wolfsburg hilft“ unter ☎ (0 53 62) 33 32 oder mail@wolfsburg-hilft.de zur Verfügung. Foto: privat

Nachrichten aus dem Verlag

Gewinnspiel

Karten für den Auftritt von Bernd Stelter beim Festival KulturImZeit in Braunschweig

Wir verlosen unter allen Payper-Card-Inhabern 1 x 2 Karten für den Auftritt am 29. August 2016 um 20:00 Uhr.



„Wer heiratet teilt sich die Sorgen, die er vorher nicht hatte“ – ist das nicht ein negativer Titel für ein positives Programm? „Nee, überhaupt nicht! Nur wer die Sorgen anderer teilt, wird ein glücklicher Mensch!“ Sagt Bernd Stelter und lächelt – glücklich. Er wurde 1961 in Unna (NRW) geboren. Vielen ist Stelter hauptsächlich durch seine Fernsehsendungen bei RTL bekannt, insbesondere als Mitglied der Stammbesetzung der Comedy-Show „7 Tage, 7 Köpfe“, bei der er sich deutschlandweit einen Namen machte. Daneben spielte er die Hauptrolle in der Sitcom „Bernds Hexe“.

Bitte schreiben Sie unter dem Stichwort „Bernd Stelter“ Ihre Kontaktdaten an folgende E-Mail-Adresse: paypercard-gewinnspiel@bzbv.de. Teilnahmeschluss ist der 20.08.2016. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Leserreisen

Musicals und Brunch in Hamburg



Reisetermin: 13.11.2016
Reisepreis: ab 122,- € (HINTERM HORIZONT)

Eingeschlossene Leistungen: Fahrt im komfortablen Reisebus ab/bis Braunschweig, kalt-warmes Brunch-Buffer im Restaurant Fees, Musical-Ticket in der gebuchten Kategorie (Nachmittagsvorstellung)

Tipps des Tages Am Morgen startet Ihr Bus in Richtung Hamburg, nach der Ankunft genießen Sie ein kalt-warmes Brunch-Buffer und werden anschließend zu den Musical-Theatern gebracht. Sie können wählen zwischen: DAS WUNDER VON BERN, Disneys DER KÖNIG DER LÖWEN, HINTERM HORIZONT und Disneys ALADDIN. Danach erfolgt die Rückreise nach Braunschweig.

Unsere Reisen jetzt auch online auf leserreisen.bzbv-service.de
Wir beraten Sie gerne. Tel. 0531 – 39 00 470 und -471, E-Mail: leserreisen@bzbv.de

Leserservice

Herrchen-Glück

Nach dem Bestseller „Herrchenjahre“ schlägt jetzt der Zweithund-Virus im Hause Frey Dodillet zu. Alle umliegenden Tierheime werden abgeklappert und es kommt, wie es kommen muss: Mischlingshündin Luna verliebt sich Hals über Kopf in einen zwölf Monate alten Schwerst-Rüpel, einen Mix aus kleinem Jagdhund und noch kleinerem Terrier – hyperaktiv und pubertierend. Getreu dem Motto „Zwei sind lauter als einer“ lässt sich Herrchen fortan von zwei Hunden auf der Nase herumtanzen... Ein Herrchen, zwei Hunde und jede Menge Spaß = Feinstes Lesefutter für alle Hundeliebhaber!



Erhältlich ist dieses Buch für 9,99€ in unseren Service-Centern.

Service-Center Wolfsburg, Porschestraße 22 – 24, 38440 Wolfsburg
Mo. bis Fr. 09:30 – 18:00 Uhr, Sa. 09:30 – 13:00 Uhr

Ihr schneller Kontakt zu uns

Aboservice Tel.: 0800/0 77 11 88 30, Anzeigen Tel.: 0800/0 77 11 88 31
www.wolfsburger-nachrichten.de/leserservice, vertrieb@bzbv.de